

Bericht über die DM im Minicupper 2011 in Neumünster

Am 2./3.04 2011 fand nach dem strengen Winter endlich unsere Meisterschaft statt. Der Segelclub Neumünster hat uns sehr gut empfangen. Die Wettfahrtleitung war leider mit unsern Vorstellungen überfordert. Nach mehreren Gesprächen ging es dann voran.

Der Wind kam leider von Land! ...

In den ersten vier Rennen war ein Glücksspiel.

In der Pause wurde der Kurs etwas verkleinert und dann wurde eine Runde mehr gesegelt. Das führte zu etwas besseren Bedingungen.

Zum Glück waren wir uns einig und haben nach acht Rennen eingesehen, dass es bei der Windrichtung nichts bringt.

Die erste Hälfte der Boote setzte sich vom Starterfeld ab. Leider traf es auch einige Sportsfreunde mit technischem Defekten an den Booten, was sich am zweiten Tag noch verschärfte.

Dazu kamen Regelwidrigkeiten, die von Regattaseglern nicht anerkannt wurden und von der Wettfahrtleitung nicht verfolgt wurden. Regelkonformes Segeln wäre wünschenswert.

Am ersten Tag war noch Klassenversammlung.

Nach einem Gespräch mit der Wettfahrtleitung, dem richtigen Wind und einem guten Frühstück war am zweiten Tag alles besser.

Glückssegeln war vorbei. Sofort konnte man sehen wer es kann.

Günter führte zum Endes des zweiten Tages. Es konnte ihn keiner gefährden.

Das Ergebnis möchte ich nicht kommentieren, aber dem Besten sei der Sieg gegönnt.

Er hat wieder mal bestätigt, dass konsequentes Training zum Erfolg führt.

Ich persönlich hätte mir mehr Starter gewünscht. Besonders aus der südlicheren Region, die für mich schon am Dümmer und Steinhuder Meer anfängt. Wo waren die Hamburger? Konnten Sie wegen der Terminverschiebung nicht teilnehmen?

Ich freue mich auf jeden Fall auf unser Treffen zur Hanse Sail am 14.08.2011.

Bis dahin wünsche ich allen Cuppersegeln

Goode Wind

Griffel